



## Uferweg-Idylle am Brienzersee

Wanderung



Interlaken Tourismus / Mike Kaufmann



### Tourdaten:

leicht  
Schwierigkeit

5,4 km  
Distanz

1 h 30 min  
Dauer

140 m  
Höhenmeter  
(aufsteigend)

140 m  
Höhenmeter  
(absteigend)

584 m  
Höchster Punkt

564 m  
Niedrigster Punkt



Wanderplaner

der Berner Wanderwege

### Empfohlene Jahreszeiten:

|     |     |     |     |     |     |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| JAN | FEB | MRZ | APR | MAI | JUN |
| JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |

Der Wanderweg von Iseltwald zum Giessbach gilt zu Recht als einer der schönsten Uferwege der Schweiz. Fast durchwegs direkt dem blaugrün schimmernden Brienzersee entlang angelegt, führt er durch märchenhaften Bergwald mit knorrigen Stämmen, zu lauschigen Badeplätzen und zu einem prachtvollen Jugendstil-Hotel. Hartbelag einzig im Siedlungsgebiet zu Beginn der Route.

Dem Strassenbau sind leider schon etliche vormals schöne Wanderwege zum Opfer gefallen. Dass es auch anders geht, zeigt der Uferweg auf der Südostseite des Brienzersees. In den 1970-er Jahren wurde dort der Abschnitt Interlaken-Brienz der Autobahn A8 gebaut, und gewissermassen als Kompensation für diesen Eingriff in Natur und Landschaft errichtete der Kanton Bern einen Wanderweg, der praktisch durchwegs direkt dem See entlang führt. Weil die Autobahn deutlich weiter oben und zudem auf längeren Strecken in Tunnels

### Bewertungen:

- ☆☆☆☆☆ Kondition
- ☆☆☆☆☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★☆☆☆ Panorama

### Adresse:

3807 Iseltwald

### Autor:

Berner Wanderwege

### Organisation:

Berner Wanderwege  
<https://www.bernerwanderwege.ch/>





verläuft, stören weder Lärm noch Abgase den Wandergenuss. Ausgangspunkt ist das frühere Fischerdorf Iseltwald. Beim Strandbad endet die Uferpromenade und beginnt der als Kiesweg angelegte Uferweg. In leichtem Auf und Ab folgt die Route dem Uferverlauf. Zuweilen führt der Weg direkt ans Wasser, dann wieder überwindet er einzelne unwegsame Uferpartien mit mässiger Steigung. In einzigartig intensivem Türkis-Ton schimmert der Brienzersee. Wer Badekleidung dabei hat, findet entlang der Route an verschiedenen idyllischen Badeplätzen Gelegenheit für eine erfrischende Abkühlung. Allerdings sei darauf hingewiesen, dass der vorwiegend mit Gletscherwasser gespeiste Brienzersee zu den kältesten Seen der Schweiz zählt und nur gerade an windstillen Hochsommertagen Badetemperaturen erreicht, die als mehrheitsfähig gelten können. Im Gebiet des Picknickplatzes Glooten gilt es einen etwas grösseren Anstieg zu bewältigen. Dafür winkt anschliessend ein besonders schöner Abstieg durch wildromantischen Waldbestand. Vom Ziel der Wanderung, der Schiffländte Giessbach/See, führt ein 10-minütiger Aufstieg oder die Bergfahrt mit der ältesten Standseilbahn Europas zum Hotel Giessbach hinauf, das sich an einzigartiger Aussichtslage gegenüber den Giessbachfällen befindet.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/HMhtc>

Quelle: outdooractive.com  
ID: oaTour\_8483800  
Zuletzt geändert am 14.04.2024, 22:29

**Startpunkt:**

Iseltwald

**Zielpunkt:**

Giessbach

**Wegbeschreibung:**

Iseltwald - Glooten - Giessbach

**Sicherheitshinweise:**

Diese Route verläuft ausschliesslich auf signalisierten Wegen der Kategorie Wanderweg.

**Ausrüstung:**

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Leichte Trekking-Schuhe, leichter Rucksack, Sonnenschutz, Regenjacke, Taschenapotheke, leichtes Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

**Öffentliche Verkehrsmittel:**

Hinreise: Mit dem Schiff von Interlaken Ost nach Iseltwald.

Rückreise: Mit dem Schiff ab Giessbach nach Interlaken oder Brienz

**Literatur:**

Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Kurzwanderungen, Wanderbuchreihe der Berner Wanderwege



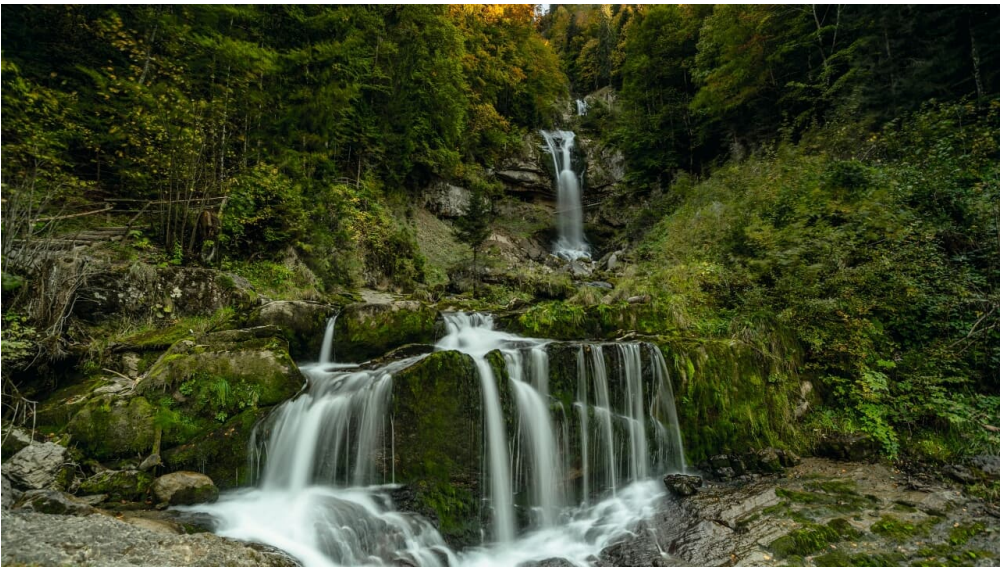


Karte/Karten:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 254T Interlaken

Weitere Infos / Links:

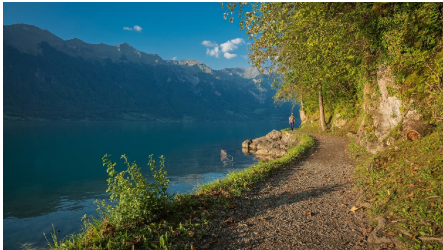
Berner Wanderwege, T 031 340 01 01, info@beww.ch, bernerwanderwege.ch



Interlaken Tourismus

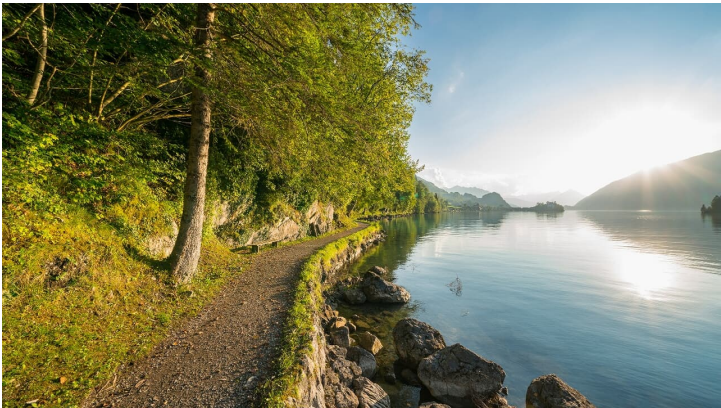


Interlaken Tourismus



Interlaken Tourismus / Mike Kaufmann





Interlaken Tourismus / Mike Kaufmann

